

RADIANCE Workshops und Führungen

Kunstverein Lüneburg

Lünerstraße 10a
21335 Lüneburg

info@kunstvereinlueneburg.de
kunstvereinlueneburg.de
[instagram.com/kunstvereinlueneburg](https://www.instagram.com/kunstvereinlueneburg)

Anmeldungen für alle Workshops über die
Webseite des Kunstvereins Lüneburg
www.kunstvereinlueneburg.de
oder per E-Mail an
vermittlung@kunstvereinlueneburg.de

Für aktuelle Informationen zu den
Workshops und ggf. bei Änderungen von
Ort und Zeit, einfach auf der Webseite des
Kunstvereins nachsehen.

LEHRER:INNENFORTBILDUNG
FÜR RADIANCE
MIT REGINE REINHARDT
HALLE FÜR KUNST
25.09., 17–19 UHR

Interessierte Lehrer:innen erhalten Informa-
tionen sowie Materialien samt Arbeitsbögen
für eine Unterrichtseinheit, um sich mit ihren
Schülern und Schülerinnen die Installationen
in der Stadt eigenständig zu erschließen. Die
Fortbildung mündet in einem gemeinsamen
Rundgang durch die Stadt.

HORTUS CONCLUSUS –
EIN TRADITIONELLES SUJET DER
KUNST NEU ENTDECKEN
MIT REGINE REINHARDT
HALLE FÜR KUNST
28.09., 14–17 UHR

Das von Louise Lang bespielte
Vegetationsareal mitten in Lüneburg ist von
außen einsehbar, doch nicht zugänglich.
Damit ähnelt es der traditionellen
Bildgattung des Hortus Conclusus. Diese
besonderen Marienbilder zeigen zahlreiche
Pflanzen en détail, darunter die von
Gärtnernden geschmähnten Unkräuter. Das
Thema nehmen wir zum Ausgangspunkt
eigener Gräserstudien, Zeichnungen und
Fotografien. Für alle ab 16 Jahren.

ZEICHNEN FÜR EINSTEIGENDE
MIT REGINE REINHARDT
HALLE FÜR KUNST
01.10., 16:30–19:30 UHR UND
12.10. 14–17 UHR

Zeichnen ist keine Frage von Begabung oder
Genie, sondern beruht auf dem Erlernen
von Techniken und systematischem Üben.
Zunächst basteln wir ein Skizzenbuch.
Dann lernen wir grundlegende Linienarten
und deren Anwendung kennen. Diese
erproben wir an einfachen Objekten mit
Bleistiften. Schließlich gehen wir in die
Stadt vor die Kunstwerke und üben uns im
Skizzieren. Für alle ab 16 Jahren.

NEUROGRAFIK WORKSHOP
MIT SARAH STROESE
HALLE FÜR KUNST
01.11. 16–19 UHR

Wir besichtigen die Raumkapsel am
Liebungsgrund und tauschen uns über
»Einsamkeit und introspektive Einsiedelei des
modernen Lebens« aus. Mit der Methode
der Neurografik bearbeiten wir das Thema
künstlerisch. Lass deinem Stift freien Lauf
– alles kann gezeichnet werden. Während
des achtsamen Zeichnens können sich
Blockaden lösen und neue Denkipulse
sowie innere Klarheit entstehen.

DIY-WORKSHOP: RAUMSCHIFFE
KNETEN (UND ÜBER DAS LEBEN
PHILOSOPHIERN)
MIT SARAH STROESE
UTOPIA
FR. 04.10. 16–19 UHR

In diesem DIY-Workshop stellen wir
Knete aus natürlichen Inhaltsstoffen her.
Anschließend besuchen wir die beein-
druckende Installation von Sven-Julien
Kancierski im Liebungsgrund. Dort werden wir
uns über den Künstler informieren und
auf der Wiese sitzend, während wir über
das Thema nachdenken und uns
austauschen, kleine Raumschiffe kneten.
Für alle, die Freude an der Kunst haben.

WORKSHOP:
TRAUMLANDSCHAFTEN MALEN
MIT SARAH STROESE
HALLE FÜR KUNST
15.10. 17–19:45 UHR

Die Raumkapsel-Installation im Liebungsgrund
thematisiert Einsamkeit und regt die
Teilnehmenden an, sich damit auseinander-
zusetzen und auszutauschen. Inspiriert
von diesen Gedanken gestalten sie
mit verschiedenen Materialien eigene
Traumlandschaften.

KREATIVZEIT SPEZIAL
@RADIANCE #1:
HÖRT IHR DEN BAUM SPRECHEN
MIT KAREN SCHNIER
UTOPIA
18.10., 16–18 UHR
MIT AUSFLUG ZUM KUNSTWERK
VON GREGOR KIESERITZKY
AM GRAALWALL

Wir lassen das Kunstwerk auf uns wirken
und erstellen anschließend Collagen/
Mischwerke aus Text & Bild.
Für Kunstinteressierte ab 6 Jahren.

KREATIVZEIT SPEZIAL
@RADIANCE #2:
ENTFREMUNG
MIT KAREN SCHNIER
UTOPIA
25.10., 16–18 UHR
MIT AUSFLUG ZUM KUNSTWERK
VON YVONNE GOULBIER AM
ALTEN KRAN

Wir lassen das Kunstwerk auf uns
wirken und erstellen anschließend Drucke
mit flureszierenden Elementen.
Für Kunstinteressierten ab 6 Jahren.

KREATIVZEIT SPEZIAL
@RADIANCE #3:
REISE INS UNBEKANNTE
MIT KAREN SCHNIER
UTOPIA
27.10., 16–18 UHR
MIT AUSFLUG ZUM KUNSTWERK
VON JULIEN KANCLERSKI IM
LIEBESGRUND

Wir lassen das Kunstwerk auf uns wirken
und erstellen anschließend unsere eigenen
Raumkapseln aus Gips & fotografieren
sie verschiedenen Welten und erstellen ein
»Raumkapselalbum«. Für Kunstinteressierten
ab 6 Jahren.

HÄNGEBUCHE AM GRAALWALL:
STILLE = KLANG
MIT BABETTE WORBS
UTOPIA
26.10., 15–19 UHR

Klänge und Stille in der eigenen Umgebung
neu entdecken und wahrnehmen.
Insbesondere zu entdecken, dass neben
Lärm auch Stille Klangraum ist. In einem
kurzen Spaziergang (ggf. Regenkleidung
mitbringen) besuchen wir zuerst das
Kunstwerk von Gregor Kieseritzki und
werden dort kurz verweilen, erste Skizzen
und Ideen anfertigen. Später wechseln
wir in die Räume von Utopia. Für alle ab
16 Jahren.

LICHT UND
SCHATTENKONTRASTE – LINIEN
FINDEN: VIRTUELL MIT
SMARTPHONE
UND KLASSISCH MIT FARBE
MIT BABETTE WORBS
NICOLAIKIRCHE
19.10., 11–15 UHR

Licht- und Schatteneinfälle in der Kirche
werden dokumentiert. Dadurch entstehen
Linien-Netze im Kirchenraum, die am Ende
dokumentiert werden, entweder fotografisch
mit (Handy etc.) oder bildnerisch zeichnend.
Das Ergebnis ist ein fertiges Kunstwerk auf
schönem Papier, dass jeder Teilnehmer am
Ende des Workshops mitnimmt. Hierbei geht
es um das Entdecken und experimentieren
mit Licht und Schatten in Räumlichkeiten.
Für alle ab 13 Jahren.

MEANS OF LIGHT /
LICHT IM FOTOGRAFISCHEN
KONTEXT
MIT PUNCTUM
NICOLAIKIRCHE
18.10., 06.11.,
JEWEILS 15–18 UHR

In dem Workshop zu Alke Reehs Intervention
in der Nicolaikirche werden wir uns dem
Konzept von Licht und seinen Konnotationen
widmen. Was lässt einen Moment oder
Etwas erhaben wirken? Welche Rolle spielt
Licht dabei – nicht nur als Bildsujet, sondern
Medium. Und wie kann dies fotografisch
erzeugt, inszeniert werden?

NOISE AS CHAOS /
SOUND WALKS DURCH
LÜNEBURG
MIT PUNCTUM
CONVENTSTRASSE
30.10., 11–14 UHR

In den an Christina Kubisch angelehnten
performativen Sound Walks versuchen
wir von Ulrich Ellers Werk ausgehend Sound
als programmierendes, implizites und
politisierendes Element zu begegnen.
Welche Sounds können dabei gehört
und nicht-gehört werden? Wie prägen sie
den Stadtraum?

LITERATOUR
– WORTKOLLEKTIV-
SCHREIBWORKSHOP
MIT JESS TARTAS,
MORTON TARTAS UND
LUKAS KRETSCHMER
29.9., 15–19 UHR:
START AM GRAALWALL
13.10., 15–20 UHR:
START KUNSTVEREIN
27.10., 15–20 UHR:
START WAAGESTRASSE

Entlang der Grenzen medialer Kunstformen
werden wir strahlen. In Verbindung von
Lüneburger Alltagsraum und Kreativität
setzen wir die eigene literarische Produktion
in Gang. Schreibübungen folgen den Linien
der Kunstwerke und rahmen den freien
Schreibprozess. Teilnehmen können alle,
die schreiben und ihr eigenes Material
mitbringen. Achtung: unterwegs kein Strom.

FÜHRUNGEN (auf Spendenbasis):
Samstags von 11:00 – 13:00 Uhr
Sonntags von 14:00 – 16:00 Uhr
Gesonderte Gruppenführungen ab 10 Personen für 15€/p.P. auf Anfrage
an vermittlung@kunstvereinlueneburg.de

Team für Kunstvermittlung

LUKAS KRETSCHMER

ist freier Kulturvermittler und verbindet Schreiben mit Spielen. Er koordiniert die Autor*innengruppe Wortkollektiv.

PUNCTUM (PIA C. DITTMER, BENNET SCHULTZ UND LUISA THORWARTH)

Das, was trifft, affiziert, berührt oder sticht bildet den Ausgangspunkt unserer künstlerischen Vermittlungen und auch den unseres Kollektivs. Ein Moment des Widerstandes, der Nicht-Benennbarkeit oder des Noch-Nicht kann Fragen aufwerfen, die durch die ästhetisch-praktische Auseinandersetzung zu einer Antwort finden oder auch im Offenen verweilen. Wir arbeiten dabei mit unterschiedlichen Medien und Kontexten.

REGINE REINHARDT

ist Kunsthistorikerin/Kunstlehrerin, hat als Journalistin (FAZ, WELT u.a.), Reiseleiterin und Kunstvermittlerin an Berliner Museen gearbeitet, bevor sie sich für den Schuldienst entschied. Jugendliche und andere, oft skeptische Zeitgenoss*innen für Kunst zu sensibilisieren und vor Originalen Dialoge zu initiieren, begeistert sie immer wieder von Neuem.

KAREN SCHNIER

ist (Montessori-)Pädagogin. Hauptberuflich tätig in der Projektkoordination, arbeitet sie seit 20 Jahren nebenberuflich & ehrenamtlich kunstaktivierend. Im mosaïque – Haus der Kulturen e.V. lädt sie im Rahmen der Kreativzeit für Kinder und Kreativzeit am Feierabend Kunstinteressierte ein zum freien individuellen Arbeiten, zum Experimentieren mit neuen Techniken und zum Wechsel von Perspektiven.

SARAH STROESE

ist Kunstvermittlerin und leitet mit Leidenschaft einen inklusiven Kreativkurs in der Düne. Sie berät Selbstständige in Kommunikationsfragen und bringt ihr Wissen in Marketing und Kunst ein. Mit Herz für Gerechtigkeit und Toleranz liebt sie Natur, Musik und Kunst. Lösungsorientiert und gerne im Austausch mit Menschen unterstützt sie die Teilnehmenden bei ihrer kreativen Entfaltung.

JESS TARTAS

ist Autorin, Erziehungs- und Kulturwissenschaftlerin. Sie leitet das inklusive Kulturzentrum DÜNE in Lüneburg und ist Mitgründerin der Autor*innengruppe Wortkollektiv.

MORTON TARTAS

ist Autor, Übersetzer und Philosoph. Er arbeitet als Kulturvermittler in Lüneburg und koordiniert die Autor*innengruppe Wortkollektiv.

BABETTE WORBS

ist freischaffende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Malerei. Ihre Bilder wurden bisher an unterschiedlichen Orten in Deutschland und der Schweiz ausgestellt. Aktuell entwickelt sie ihre Malerei bei Prof. Klümpen weiter. Babette bringt vielfältige Erfahrungen in der Kunstvermittlung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit.

MARIA ZAMEL (Leitung & Koordination)

Maria Zamel ist Kuratorin und Dramaturgin. Seit 2022 leitet sie die Vermittlungsabteilung in der Halle für Kunst in Lüneburg. In diesem Rahmen unterrichtet sie auch an der Leuphana Universität. Seit der aktuellen Spielzeit ist sie zudem Teil des Vermittlungsteams der Jungen Bühne T.3 am Theater Lüneburg.

Kunstverein Lüneburg

Lünerstraße 10a
21335 Lüneburg

info@kunstvereinlueneburg.de
kunstvereinlueneburg.de
[instagram.com/kunstvereinlueneburg](https://www.instagram.com/kunstvereinlueneburg)

Ausstellungsorte

Alter Kran

Künstlerin: Yvonne Goulbier

Der Zimmermann G.P. Hintze erbaute unter der Leitung des Landbauverwalters Kruse im Jahre 1797 den Kran. Er diente zum Heben des wertvollen Salzes der Lüneburger Saline, so konnte das Salz über den Stecknitzkanal weiter nach Lübeck verschifft werden. Auch andere Waren wurden mit dem Kran gehoben und weitertransportiert. Eines der letzten Güter, die mit seiner Hilfe gehoben wurde, war im 19. Jahrhundert eine Dampf-lokomotive für die Braunschweig-Vienen-burger Bahn, die über den Wasserweg von England nach Lüneburg kam. Der Kran wurde von 1997 bis 2004 durch den Arbeitskreis Lüneburger Altstadt (ALA) aufwändig restauriert.

Am Werder

Künstlerin: Yvonne Goulbier

In dem Pavillon Am Werder wurde bis vor kurzem noch Eis verkauft, er steht momentan leer.

Conventstraße

Künstler: Ulrich Eller

Hier hatte seit 1874 die Firma Friedrich Surcke, Tischlerei und Möbelfabrik, ihre Geschäfts- und Ausstellungsräume. 1952 bewirbt das Möbelhaus den neuen Erweiterungsbau. Ende 1997 schließt das Möbelhaus. 1999 wurde der Erweiterungsbau zum Parkhaus umgebaut, in das die Anwohner:innen seitdem über die verglaste »Brücke« gelangen können. Die Straße hat ihren Namen vom blauen Convent, einer klosterähnlichen Zufluchtstätte angesehener Bürgertöchter, die hier im 14. Jhd. ihren Sitz hatte.

Durchgang Stadtmauer/ Liebesgrund

Künstler: Bernd Schulz

Die Tür in der Stadtmauer war ursprünglich ein Tunneleingang, an den sich eine 1910 erbaute und 1940 gesprengte Holzbrücke anschloss. Sie überspannte die Wallanlage (»Liebesgrund«) und mündete in die Garlopstraße, wo der alte Brückenkopf noch erhalten ist.

Am Graalwall

Künstler: Gregor Kieseritzky

Wo die Bastionstraße auf den Graalwall trifft, steht eine große Buche, deren bis zum Boden reichende Blätter einen abgeschirmten Raum erschaffen. Hänge-Buchen oder Trauer-Buchen werden diese Bäume genannt. Durch das Aufpfropfen einer Trauerbuche auf eine Buche entsteht ein charakteristischer Ring am Stamm.

Liebesgrund

Künstler: Sven-Julien Kanclerski

Der Liebesgrund hat als Teil der alten Wallanlagen/Stadtmauer (ehemals Stadtgraben) der Stadt eine historische Bedeutung. Er ist heute als Grünfläche im Stil eines englischen Landschaftsgartens gestaltet. An der Stadtmauer sind noch historische Gebäudestrukturen (Buden, Armeleutehäuser) vorhanden. Der Liebesgrund erfüllt heute Funktionen als Parkanlage, Liegewiese und Spielfläche.

St. Nicolaikirche

Künstlerin: Alke Reeh

Die St.-Nicolai-Kirche ist über 600 Jahre alt. Ein Meisterwerk der Backsteingotik. Die Kirche erhebt sich über den Gassen des Wasserviertels, nicht weit entfernt vom Stintmarkt mit dem einstigen Hafen. Ihren Namen hat die Kirche von Nikolaus, dem Schutzheiligen der Seeleute und Schiffer.

Waagestraße

Künstlerin: Louise Lang

Von der Waagestraße blickt man durch die neogotische Hofmauer über den Archivhof auf die Bürgermeisterkörkammer (1491), rechts befindet sich die Gerichtslaupe. Links an der Wand zum Alten Stadtarchiv sieht man die Reste des alten Rathauses aus dem Jahre 1230, aus groben Bruchsteinen des Lüneburger Gipsbruches.

Kunstverein Lüneburg

Künstler:innen: Cordula Prieser,
Uğur Ulusoy

Seit 2020 hat der Kunstverein Lüneburg seinen Sitz in der Lünerstraße 10a. Die Lüner Straße beginnt an der Bardowicker Straße und führt zum ehemaligen Ilmenauhafen. Im 15. Jahrhundert wurde sie Vogtstraße genannt, ab dem 18. Jahrhundert Lüner Straße. Das Haus 10a aus dem 15. Jhd. ist in der Liste der Baudenkmale in Lüneburg aufgelistet.